

Achthundertneunundfünfzigster Kontakt**Freitag, 11. August 2023****00.01 h**

Billy Da bist du ja wieder. Grüss dich, mein Freund – sei aber auch willkommen.

Quetzal Sei aber auch gegrüsst, wie dir auch gedankt sei dafür – und den Dank soll ich dir besonders vom ganzen Gremium entrichten –, dass du gestern dem Wunsch des Gremiums gefolgt bist und Rede und Antwort zu allen Fragen gestanden hast. Du hast einen bleibenden Eindruck bei allen Teilnehmenden hinterlassen, die gesamthaft deine ausführlichen Erklärungen aufgenommen haben, wie auch alles planetenweit ausgestrahlt und so der Errabevölkerung zur Kenntnis gebracht wurde. So wurden also nicht nur die mehr als 1,5 Millionen Personen des Gesamtgremiums deiner Worte und Erklärungen anhörig, und wie sich erwiesen hat, ist es die gesamte Errabevölkerung, die sehr regen Anteil nimmt an dem, was du und all die Kerngruppe-mitglieder sowie auch die Passivmitglieder tun, die anderswo in anderen Staaten der Erde Tochtergruppen bilden und führen. Dies gilt jedoch auch für alle Passivmitglieder, Gönner oder einfach interessierten Personen bezüglich allem der FIGU, wie ebenso für alle Personen, die sich mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» lernend bemühen, auseinandersetzen, dadurch sich selbst zum Besseren wandeln und lebensfroher werden, wie gar körperlich sich nachhaltiger und vitaler verhalten.

Billy Das ist wohl so, denn das bekomme ich hie und da am Telephon zu hören, wie mir auch Briefe geschrieben werden, wobei ich aber nicht immer die Zeit finde, diese zu beantworten. Hie und da kann ich Bernadette oder Elisabeth dafür gewinnen, doch auch sie haben alle Hände voll zu tun, folglich es eben schwierig ist.

Quetzal Dazu hole ich dich noch häufig weg, oder komme zu dir, um mich mit dir zu unterhalten. Das muss ich wohl einschränken.

Billy Das ist nicht notwendig, denn ich kann ja länger arbeiten, folglich ich trotzdem das tun kann, was eben unbedingt notwendig ist.

Quetzal Wenn du denkst? ...

Billy Natürlich, denn gegen das Arbeiten habe ich nichts, das ist mir eben so angeboren. Tatsächlich arbeite ich gern, und ich wüsste nicht, wie ich überhaupt ohne Arbeit leben könnte. Arbeiten war schon als kleiner Junge mein Metier, wie auch, dass ich diesbezüglich alles Mögliche gelernt habe und ein Allrounder wurde.

Quetzal Das weiss ich, weshalb ihr ja beim Centeraufbau nur 2 oder 3 Fachbaufirmen für Grossarbeiten benötigtet.

Billy Stimmt, für etwa 60% des Elektrischen, weil ich selbst etwa 40% machte, was dann vom EKZ kontrolliert und als gut und richtig befunden wurde. Alle Schreiner-, Maurer-, Zimmerei- und teils auch Elektroarbeiten usw. fielen in meinen Arbeitsbereich. Wir benötigten nur eine Baufirma, die uns die Jauchegrube und die Kläranlage baute. Dann hatte ich hilfsweise noch einen Mann, der vom Mauern und «Plättlilegen» etwas verstand und mir damit im Haus zur Hand ging. Was draussen zu tun war und aufgebaut werden musste, wie auch die Remise, der Saal und überhaupt alles andere, das war alles mein Ding, bei dem mir einfach alle Zuarbeiten leisteten, eben Handreichungen, wie zudem auch Erdausgrabungsarbeiten usw., wobei nicht nur die Männer zu erwähnen sind, sondern bemerkenswert auch die Frauen, die sich wirklich vorbildlich einsetzten. Nun, leider waren diesbezüglich keine gelernte Arbeitskräfte darunter, so hatte ich nur eine etwas kundige Arbeitskraft, die vom Mauern und Plattenlegen etwas verstand, jedoch nie eine diesbezügliche Berufsschule absolviert hatte. Den musste ich dann leider wegjagen, als es darum ging, die Garage wieder in Schuss zu bringen, weil er als Alkoholiker leider so betrunken war, dass er die anfallenden Arbeiten nicht mehr korrekt, sondern mehr schadenanrichtend machte. Zu späterer Zeit lauerte er dann als Zweifler bezüglich euch Plejaren in den Nächten mit der Photokamera so lange auf der hinteren grossen Geländekanzel, um jemand von euch zu sehen und zu photographieren, bis es Ptaah zu viel wurde, und er eines Nachts von Westen herkommend sein Schiff hell aufleuchten liess und es der Mann photographieren konnte. Da verflog seine Skepsis, und er war plötzlich Feuer und Flamme und telefonierte mir dauernd, ob er doch einmal mit jemandem von euch herumfliegen dürfe.

Quetzal Davon hat mir Ptaah erzählt. Jetzt aber will ich mit dir ...

Billy Wenn wir aber weg sind, dann kann es sein ...

Quetzal Es wird ja nur etwa 4 Stunden dauern, doch ich will ...

Billy Gut, gut, ich will ja nicht, dass alles bachabgeht.

Quetzal Es ist aber wirklich notwendig, denn ...

Billy Ja, ich verstehe. Doch vorderhand werde ich nur Pünktchen machen bezüglich ...

Quetzal Das wird sicher gut sein, sonst wirst du deswegen mit Fragen an dich keine Ruhe haben. Aber das schon lange Vorgenommene ist erforderlich. Es ist aber wohl besser, wenn du so lange schweigst darüber, bis du dann alles abgerufen und niedergeschrieben hast.

Billy Das ist wohl so, doch dann können wir das Notwendige arrangieren und gegen Morgen wieder hier sein, ohne dass es auffällt.

Quetzal Gut, dann gehen wir.